

Liebe Autor\*innen,  
liebe Herausgeber\*innen,

wir bitten Sie um die Beachtung folgender Hinweise beim Verfassen und Zusammenstellen Ihrer Textbeiträge. Gerne können Sie sich bei Rückfragen an die Projektbetreuer:innen im Verlag, Marie-Claire Thun, wenden: [marie-claire.thun@psychosozial-verlag.de](mailto:marie-claire.thun@psychosozial-verlag.de)  
Für alle inhaltlichen Fragen wenden Sie sich bitte an die Redaktion.  
Vielen Dank.

### ***Aufbau des Beitrags***

Bitte geben Sie als Teil Ihres Beitrags Folgendes ab:

- Zusammenfassung auf Deutsch und Englisch
- Schlüsselwörter auf Deutsch und Englisch (ca. 5 prägnante Begriffe)
- eine englische Übersetzung des Beitragstitels
- Ihre Kontaktadresse und E-Mail-Adresse

### ***Manuskriptabgabe***

Bitte schicken Sie Ihr Manuskript im docx-Format per E-Mail an [erik.weber@uni-marburg.de](mailto:erik.weber@uni-marburg.de). Die Redaktion prüft Ihr Manuskript und anschließend erhalten Sie die Gelegenheit zur Überarbeitung. Danach wird Ihr Beitrag dem Verlag übergeben und nach dem Verlagslektorat erhalten Sie die Gelegenheit, letzte Änderungen vorzunehmen.

### ***Hinweis zur Erstveröffentlichung***

Sie versichern, dass Ihre Arbeit nicht schon andernorts publiziert ist bzw. dass urheberrechtliche Fragen geklärt sind, falls eine Veröffentlichung bereits stattgefunden hat. In diesem Fall ist bei Einreichung des Manuskripts darüber zu informieren.

### ***Urheberrechtlicher Hinweis***

Sie räumen dem Verlag für die einzelnen Beiträge für die Dauer von zwölf Monaten ab Erscheinen das ausschließliche räumlich und inhaltlich unbeschränkte, auch ausschnittsweise, Nutzungsrecht zur vollumfänglichen wirtschaftlichen Auswertung ein. Dies umfasst u.a. das Recht zur Vervielfältigung und Verbreitung innerhalb der Zeitschrift sowie als Einzelartikel in gedruckter und digitaler Form, das Recht zur elektronischen Speicherung und zur Verfügbarmachung für die Öffentlichkeit zum individuellen Abruf, zur Wiedergabe auf dem Bildschirm und zum Ausdruck; ebenso das Recht zur Bearbeitung, insbesondere für Übersetzungen sowie die Kombination mit anderen Werken oder Teilen daraus. Nach Ablauf der Dauer des o.g. ausschließlichen Nutzungsrechts behält der Verlag die vorgenannten Rechte als einfaches räumlich und inhaltlich unbeschränktes Nutzungsrecht.

### ***Rechtschreibung***

Es gilt die neue Rechtschreibung laut DUDEN. Sind mehrere Schreibweisen möglich, hält sich unser Lektorat in der Regel an die DUDEN-Empfehlungen. Auf [www.duden.de](http://www.duden.de) sind die aktuellen Regeln und Empfehlungen recherchierbar.

## **Abbildungen/Tabellen**

Wir benötigen Abbildungen als separate Dateien mit einer Auflösung von mindestens 300 dpi bei Druckgröße.

Bitte beachten Sie, dass etwaige Abdruckrechte an Abbildungen von den AutorInnen selbst eingeholt werden müssen!

Beachten Sie bitte auch unser *Merkblatt Abbildungen und Tabellen*.

## **Hinweise zur Textgestaltung**

### *Formatvorlagen*

Verwenden Sie für den Fließtext bitte keine oder nur solche Formatvorlagen, die eindeutig sind, also z.B. die Standardvorlagen, die Word zur Verfügung stellt. Ihr Text wird später in einem speziellen Satzprogramm weiterverarbeitet, daher werden wir ihn komplett neu und im Verlagslayout formatieren.

### *Hierarchien der Überschriften*

Zeichnen Sie die Hierarchie der Überschriften bitte eindeutig aus – gerne mithilfe der Word-Formatvorlagen »Überschrift 1«, »Überschrift 2« usw. – und verwenden Sie *nicht mehr als vier Hierarchieebenen*. Sie können zur Verdeutlichung auch Nummerierungen verwenden, die wir ggf. später wieder entfernen.

### *Silbentrennung*

Bitte verwenden Sie keine manuellen Silbentrennungen am Zeilenende und fügen Sie zwischen Absätzen keine Leerzeilen ein. An den Stellen, wo ein Absatz sein soll, betätigen Sie nur die Eingabetaste.

### *Zahlen*

Zahlen bis zwölf werden in der Regel ausgeschrieben, höhere in Ziffern dargestellt. Dies gilt auch für Jahresbezeichnungen. Bei empirischen Arbeiten empfehlen wir zur besseren Verständlichkeit die durchgängige Verwendung von Ziffern.

Zahlen mit mehr als drei Stellen werden durch einen Punkt in dreistellige Gruppen gegliedert.

30er Jahre  
zwölfjährig  
13-jährig, die 13-Jährige

1.200  
5.466.578

### *Divis/Gedankenstrich*

Divise werden als Bindestrich bei zusammengesetzten Wörtern (Komposita) verwendet. Bei Komposita, die auch Verben, Präpositionen etc. enthalten, werden das erste und letzte Lexem groß geschrieben.

Gedankenstriche verwendet man als Denkpause oder zur Abgrenzung von Einschüben, jeweils mit einem Leerschritt davor und danach.

Mutter-Kind-Dyade  
das Aus-der-Haut-Fahren  
das Sich-selbst-Bemitleiden

Das ist – bei genauerer Betrachtung – nicht so kompliziert, wie es zuerst erscheint.

Des Weiteren verwendet man den Gedankenstrich als Spiegelstrich bei Aufzählungen und als „bis-Strich“; im letzten Fall wird er ohne Leerschritt gesetzt.

die Zugverbindung Gießen–Kassel  
1998–2002  
S. 12–24

### *Abkürzungen*

Bitte benutzen Sie möglichst wenige und generell übliche Abkürzungen *ohne* Leerzeichen dazwischen.

d.h., z.B., m.E., u.a.

### *Anführungszeichen*

Wir verwenden die französischen Anführungszeichen. Einfache Anführungszeichen werden nur innerhalb von Zitaten und wörtlicher Rede genutzt.

Freud schreibt: »Er sagte: ›So nicht!‹ und lief davon.«

Falls Sie diese Zeichen nicht erzeugen können, verwenden Sie die Anführungszeichen, die Ihnen Ihr Programm automatisch anbietet, wir ersetzen diese dann im Zuge des Korrektorats. Bitte verwenden Sie *nicht* die Größer- und Kleinerzeichen >> und <<.

Freud schreibt: „Er sagte: ‚So nicht!‘ und lief davon.“

### *Hervorhebungen*

Nutzen Sie bitte Kursivierung oder doppelte Anführungszeichen, *nicht* Fettung oder Unterstreichung.

Das ist *hervorgehoben*.  
Das ist »hervorgehoben«.

### *Fußnoten*

Eine hohe Anzahl von Fußnoten stört den Lesefluss und bietet oft auch ein unschönes Satzbild. Oft können Fußnoten genauso gut in den Text eingearbeitet werden. Auch für Quellenangaben sind keine Fußnoten erforderlich, verwenden Sie hier bitte möglichst die amerikanische Zitierweise direkt im Text. (Beachten Sie dazu auch unsere unten aufgeführten Vorgaben zur Zitierweise.) Bitte benutzen Sie Fußnoten also nur, wenn es unbedingt notwendig ist.

### *Gendersensible Schreibweise*

Wir bitten um eine gendersensible Schreibweise in Form des Doppelpunkts. Achten Sie bitte darauf, dass Sie diese im gesamten Manuskript einhalten. Bitte mischen Sie nicht solche Formen, die Unterschiedliches ausdrücken.

Autor:innen  
der:die Autor:in

### *Aufzählungen*

Bitte benutzen Sie für sortierte und unsortierte Listen möglichst je eine einheitliche Darstellung für den

1. a) -  
2. b) -

gesamten Text, z.B. durchgängig Zahlen für sortierte und Spiegelstriche für unsortierte Listen.

3.

c)

-

### *Links*

Bitte versuchen Sie, Hyperlinks im Text zu vermeiden, da sie zu Problemen im Satz führen können. Wenn Sie Text von einer Internetseite in Ihrem Manuskript einfügen, wählen Sie bitte die Option »nur Text einfügen«, sodass alle automatischen Verlinkungen entfernt werden.

## **Vorgaben zur Zitierweise**

### *Werktitel*

Eigenständige Werke wie Bücher, Gedichte, Filme, Gemälde, Musiktitel etc. werden im Fließtext kursiv geschrieben, Beiträge und Aufsätze aus Werken hingegen erscheinen in doppelten Anführungszeichen.

Sie betrachtete Picassos *Guernica* und las dazu den Aufsatz »Über die Kunst«.

### *Zitate*

Zitate werden mit doppelten Anführungszeichen markiert, einfache Anführungszeichen werden ausschließlich innerhalb von Zitaten benutzt. Auslassungen im Zitat werden mit drei Punkten in eckigen Klammern dargestellt, Ihre Anmerkungen innerhalb des Zitats setzen Sie ebenfalls in eckige Klammern.

Freud schreibt: »Er sagte: ›So nicht!‹ und lief davon. [...] Später kam er zurück [nach Hause].«

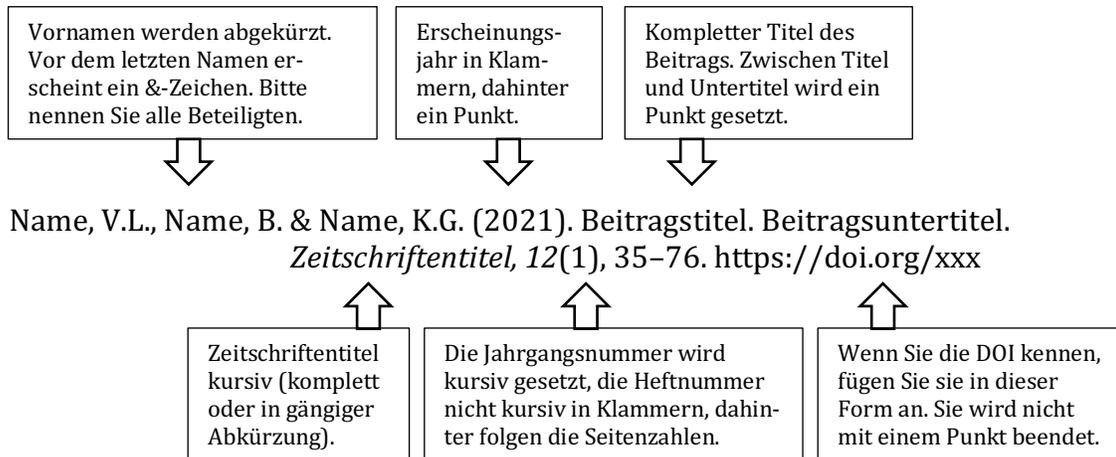
Längere Zitate (ab 40 Wörtern) werden unserem Layout entsprechend eingerückt, kürzere Zitate können im Fließtext verbleiben. Bitte markieren Sie die Zitate im Fließtext *nicht* durch Kursivierung o.Ä.

## Quellenangaben im Text

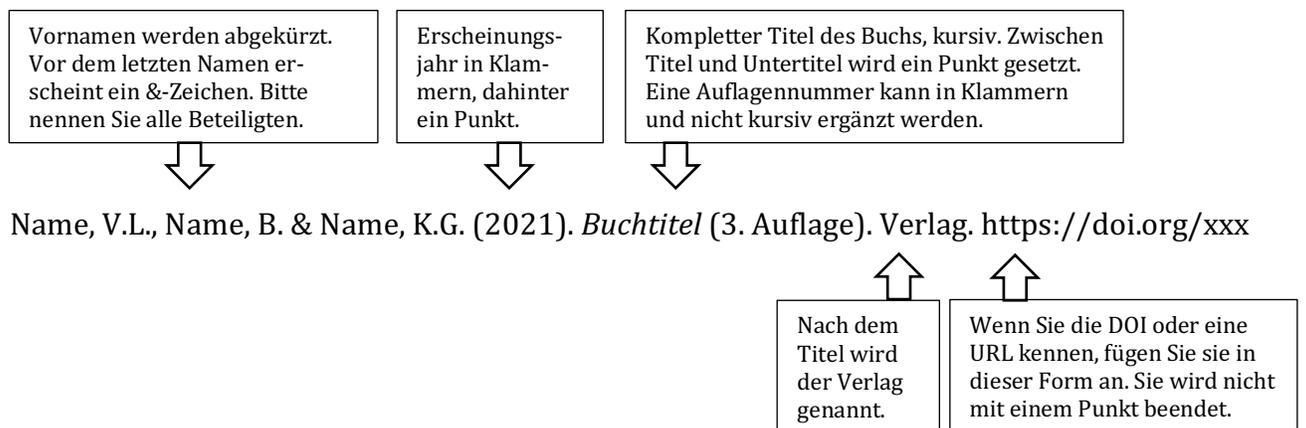
Wir verwenden die amerikanische Zitierweise orientiert am Stil der American Psychological Association (APA), 7. Edition: Literaturangaben werden im Text in Klammern geschrieben und bestehen aus Autor\*innenname und Erscheinungsjahr, ggf. auch Seitenzahlen. Die vollständigen Angaben stehen im alphabetisch sortierten Literaturverzeichnis.

eine Person (Namensnennung im Fließtext) eine Person (nur Quellenangabe)	May (2005) schreibt ... (May, 2005)
zwei Personen (Namensnennung im Fließtext) zwei Personen (nur Quellenangabe)	May und Ochs (2006) schreiben ... (May & Ochs, 2006)
drei oder mehr Personen (Namensnennung im Fließtext) drei oder mehr Personen (nur Quellenangabe)	May et al. (2007) ... May, Ochs und Walter (2007) ... (May et al., 2007)
Hat eine Person in einem Jahr mehrere Titel veröffentlicht, so werden sie mit a, b, c etc. ohne Leerschritt zwischen Jahr und Buchstabe gekennzeichnet.	(May, 2005a)
Wird auf mehrere Publikationen derselben Person verwiesen, werden die Erscheinungsjahre mit Kommata abgetrennt.	(May, 2005a, 2008)
Wird in einer Klammer auf mehrere Quellen verwiesen, werden diese mit Semikola voneinander abgesetzt.	(May, 2005a; Walter, 2009)
Haben mehrere Personen den gleichen Nachnamen, muss der abgekürzte Vorname vorangestellt werden.	(O. Walter, 2009)
Wenn es sich nicht um direkte Zitate handelt, kann ein »vgl.« eingefügt werden.	(vgl. May, 2005a)
Bei wörtlichen Zitaten muss die genaue Seitenangabe ergänzt werden. Handelt es sich um einen Seitenbereich, wird dieser durch einen »bis-Strich« angezeigt.	(May, 2005a, S. 143–196)
Alternativ kann nur die erste Seite und »f.« (eine Folgeseite) oder »ff.« (mehrere Folgeseiten) angegeben werden. Zwischen Seitenzahl und »ff.« bzw. »f.« erfolgt kein Leerschritt.	(Walter, 2009, S. 112f.) (Walter, 2010, S. 245ff.)
Die Texte Sigmund Freuds sollten idealerweise entsprechend der <i>Freud-Bibliographie</i> von Meyer-Palmedo und Fichtner (1999) angegeben werden. Die Benennung kann auf <a href="http://www.psyalpha.net">www.psyalpha.net</a> nachgeschlagen werden.	(Freud, 1888k) (Freud, 1916–17a)

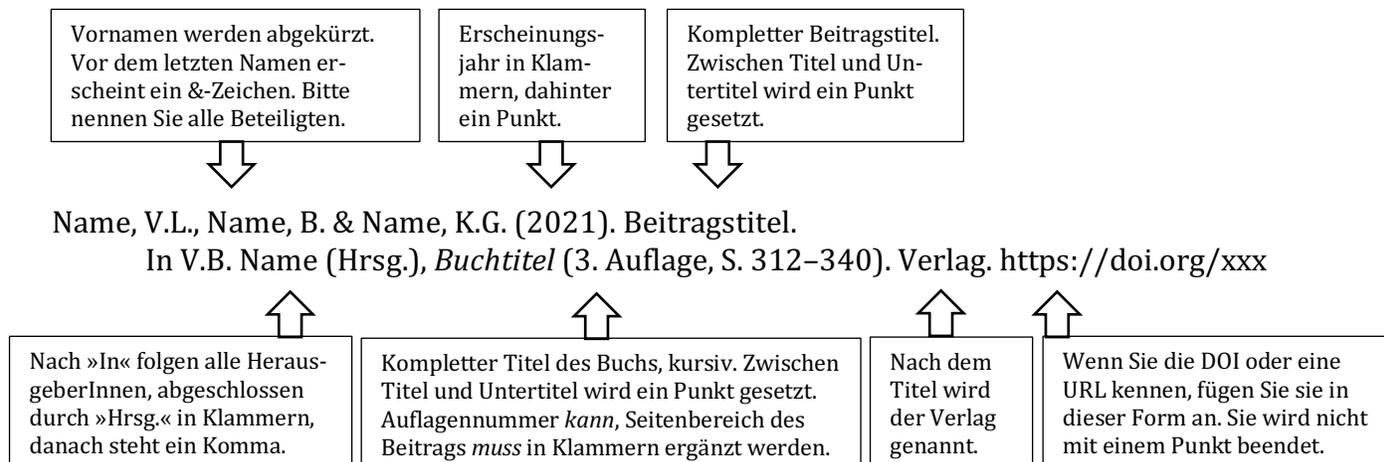
### Zeitschriftenbeitrag im Literaturverzeichnis:



### Buch im Literaturverzeichnis:



### Buchbeitrag im Literaturverzeichnis:



Wir danken Ihnen für die Einhaltung unserer Schreibanweisungen. Wenn Sie Fragen dazu haben, können Sie sich gerne jederzeit an uns wenden.

Ihr Team des Psychosozial-Verlags und die Redaktion der Behindertenpädagogik  
(Stand: Mai 2023)